

Schulprofil der GS Mainz-Finthen Peter-Härtling-Schule

Miteinander leben

Miteinander lernen

Pädagogische Arbeit

Gestaltung von Übergängen

Fördern und Fordern

Elternpartizipation

Miteinander leben soziale Kompetenzen entwickeln



Gemeinsames
Tun
freundvolles
Miteinander

- Schul- und Klassenfeste im Jahreskreis
- Lesenächte
- Schulorchester
- Theaterbesuche
- Klassenfahrten und Unterrichtsgänge
- Gottesdienste
- Gemeinsames Frühstück
- Gemeinsames Mittagessen in der GTS

Verantwortung
für das eigene
Tun

- Schulleben gestalten die Schüler durch Kinderkonferenzen mit
- Kinder gestalten die Einschulungsfeier sowie die Verabschiedung der Viertklässler

Konflikte lösen

- Gewaltprävention
- Bensberger Mediationsprogramm
- Streitschlichtung

Miteinander Lernen



Lernförderliches Unterrichtsklima, bei dem jeder seine Stärken zeigen kann und für seine Schwächen Hilfe und Verständnis findet; verständnisvoller Umgang mit Fehlern



Unterricht mit vielfältigen Methoden und Sozialformen



Wertschätzender Umgangston und entspannte Lernatmosphäre

Pädagogische Arbeit

Freude am Lernen und an Schule soll erhalten werden durch

Differenziertes und
abwechslungsreiches
Arbeiten

- Tagesplan, Wochenplan, Freiarbeit, Freispiel, Werkstatt- und Atelierarbeit, Projektarbeit
- Autorenlesungen

Lernen am
außerschulischen Ort

- Unterrichtsgänge zur Feuerwehr, ins Museum, zur Bücherei, Waldjugendspiele, Druckladen, Mülldeponie, Kompostmiete, Kläranlage, Banken, Bauernhöfe, Theater

Übergänge gestalten

KITAS

Im letzten Kindergartenjahr durchlaufen die Kinder als „Wackelzähne“ das sog. Modul 3. In diesem Konzept erarbeiten Erzieherinnen und Grundschullehrer/innen der 1./2. Klassen (Patenlehrer/innen) Projekte und Begegnungen.

Im Jahr der Einschulung findet i.d.R. im Mai das „Mainzer Einschulungsspiel“ statt. Hierbei wird der Entwicklungsstand der Kinder in verschiedenen Bereichen getestet.

Eltern der Schulneulinge werden an Informationsabenden über die Schule und deren Vorstellungen durch die Patenlehrer/innen informiert.

Grundschule

In der zweiten Hälfte des 3. Schuljahres werden die Eltern an einem Informationsabend über das Angebot an weiterführenden Schulen in Mainz informiert. Zu diesem Infoabend werden Vertreter von weiterführenden Schulen eingeladen.

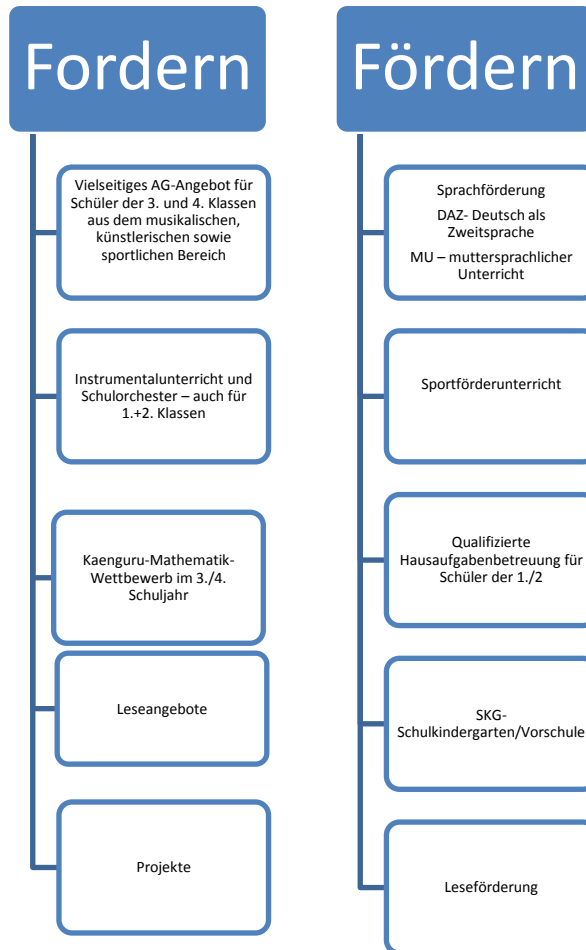
Im 4. Schuljahr werden im Dezember/Januar Empfehlungsgespräche für die weiterführenden Schulen von den Klassenlehrerinnen mit den Eltern und Schülern geführt.

Weiterführende Schulen

Einige weiterführende Schulen laden die ehemaligen Klassenlehrer/innen ihrer 5. Klässler zu pädagogischen Konferenzen ein. In diesen Rückmeldegesprächen erhalten wir wertvolle Informationen über die weitere Entwicklung unserer Schüler und ein Feedback unserer pädagogischen Arbeit.

Lehramtsanwärter der weiterführenden Schulen kommen zu Praktika an unsere Schule, um die Arbeitsweise in unserer GS kennen zu lernen.

Fördern und Fordern



Elternpartizipation

Im AQS-Bericht wird unserer Schule eine gute Zusammenarbeit von Schule und Eltern bescheinigt

Schulleben mitgestalten als gewählte Elternvertreter

- Klassenelternsprecher
- Schulelternbeiratsmitglied
- Fördervereinsmitglied

Mitarbeit in der Schule

- bei Klassenfesten, Schulfesten,
- Begleitung bei Unterrichtsgängen,
- als außerschulische Experten mit Fachwissen zu bestimmten Unterrichtsinhalten
- Leitung von AGs
- als Lesepaten
- ehrenamtliche Mitarbeit in der GTS

Die Schule bietet den Eltern:

- Beratung in Fragen rund um schulisches Lernen
- Elternfortbildungen in unserer Reihe „Dienstagabend in der Aula“
- Beratung in Erziehungsfragen und bei familiären Problemen durch unseren Kooperationspartner epb – evangelisch-psychologische Beratungsstelle